

JAN

SCHAUSPIELHAUS
FRANKFURT
AM MAIN

TRÄUME FINDEN STATT

JAN SCHAUSPIELHAUS

04 DO	
05 FR	19.30 – 21.45 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 € DER GEIZIGE von Molière Regie: Mateja Koležnik
06 SA	19.30 – 21.45 A DER GEIZIGE von Molière Regie: Mateja Koležnik
07 SO	18.00 – 20.20 A MACBETH von William Shakespeare Regie: Timofej Kuljabin
12 FR	19.30 – 21.50 A MACBETH von William Shakespeare Regie: Timofej Kuljabin
13 SA	19.30 – 21.30 A DRACULA von Johanna Wehner nach Bram Stoker Regie: Johanna Wehner
14 SO	18.00 EXTRA A MATTHIAS BRANDT & JENS THOMAS: DIE BERGWERKE ZU FALUN Eine Wort-Musik-Collage aus den Elixieren des E.T.A. Hoffmann
17 MI	19.30 – 21.30 ABO MI B / A DRACULA von Johanna Wehner nach Bram Stoker Regie: Johanna Wehner
19 FR	19.30 – 21.20 ABO FR A / A ORLANDO – EINE BIOGRAFIE nach Virginia Woolf Regie: Anselm Weber und Katrin Spira
20 SA	19.30 PREMIERE ABO PREM / S DER WÜRGEENGEL PeterLicht und SE Struck nach Luis Buñuel Regie: Claudia Bauer anschl. Premierenfeier
21 SO	16.00 – 17.50 A ORLANDO – EINE BIOGRAFIE nach Virginia Woolf Regie: Anselm Weber und Katrin Spira
22 MO	19.30 ABO MO B / A DER WÜRGEENGEL PeterLicht und SE Struck nach Luis Buñuel Regie: Claudia Bauer
23 DI	
24 MI	
25 DO	
26 FR	19.30 – 21.30 A 19.00 Einführung DRACULA von Johanna Wehner nach Bram Stoker Regie: Johanna Wehner with English surtitles
27 SA	19.30 ABO SPIELZEIT / A DER WÜRGEENGEL PeterLicht und SE Struck nach Luis Buñuel Regie: Claudia Bauer with English surtitles
28 SO	18.00 EXTRA 26 / 12 € AXEL HACKE LIEST UND ERZÄHLT
29 MO	
31 MI	

KAMMERSPIELE

19.30 EXTRA 8 € HUMANISTISCH BLEIBEN IN 17 SCHRITTEN Performance und Podiumsgespräch über die Folgen des 07. Oktober In Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main
20.00 – 21.50 B DER KLEINE SNACK Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski
20.00 – 21.30 A MASCHA K. (TOURIST STATUS) von Anja Hilling Regie: Christina Tscharyiski
18.00 – 19.40 B MEIN LIEBLINGSTIER HEISST WINTER nach Ferdinand Schmalz Regie: Rieke Süßkow
20.00 – 21.10 C BILDER DEINER GROSSEN LIEBE nach Wolfgang Herrndorf Regie: Susanne Frieling
20.00 – 21.40 A LIFE IS BUT A DREAM nach »Onkelchens Traum« von F. M. Dostojewski Regie: Barbara Bürk
18.00 – 19.30 B NACH MITTERNACHT nach Irmgard Keun Regie: Barbara Bürk
20.00 PREMIERE S DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM von Heinrich Böll Regie: Sapir Heller anschl. Premierenfeier
20.00 A SONNE/LUFT von Elfriede Jelinek Regie: Lijla Rupprecht
18.00 – 19.30 B UNHEIM Text und Regie: Wilke Weermann
20.00 A DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM von Heinrich Böll Regie: Sapir Heller
20.00 – 21.30 16 / 8 € DEINE KÄMPFE – MEINE KÄMPFE Jugendtheaterprojekt ab 14 Jahren Regie: Martina Droste
20.00 A DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM von Heinrich Böll Regie: Sapir Heller
20.00 – 21.40 A NSU 2.0 Text und Regie: Nuran David Calis
20.00 A SONNE/LUFT von Elfriede Jelinek Regie: Lijla Rupprecht
18.00 – 19.50 B DER KLEINE SNACK Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski
20.00 – 21.30 A 19.30 Einführung MASCHA K. (TOURIST STATUS) von Anja Hilling Regie: Christina Tscharyiski
20.00 – 21.30 16 / 8 € DEINE KÄMPFE – MEINE KÄMPFE Jugendtheaterprojekt ab 14 Jahren Regie: Martina Droste

BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN

JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE
Für Jugendliche:
10.01., 18–21 Uhr Offenes Schauspieltraining
25.01., 19.30 Uhr Treffpunkt Schauspielkantone:
»Die verlorene Ehre der Katharina Blum«
28.01., 11–15 Uhr Tagesworkshop
Für Pädagog:innen:
12.01., 16–19 Uhr Workshop zu »Deine Kämpfe
– Meine Kämpfe«
22.01., 19.00 Uhr »Vorgeschaut«: kostenfreier
Vorstellungsbuch »Der Würgeengel« mit
anschließendem Austausch mit Dramaturgin
Katja Herlemann
Anmeldung erforderlich unter
theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de
Ausführliche Informationen und alle Termine unter:
www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
Instagram: jungesschauspielffm

20.00 PREMIERE 12 / 8 €
**Box
NACHTS
(BEVOR DIE SONNE AUFGEHT)**
von Nina Segal
Regie: Janina Velhorn

20.00 12 / 8 €
**Box
NACHTS
(BEVOR DIE SONNE AUFGEHT)**
von Nina Segal
Regie: Janina Velhorn

**FÜHRUNGEN DURCH DAS
SCHAUSPIELHAUS**
Blicke hinter die Kulissen des Theaters
am 22. und 27.01. um 18.00 Uhr.
Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €.
Begrenzte Teilnehmer:innenanzahl!
Die Städtischen Bühnen Frankfurt bieten außerdem
Führungen mit dem Schwerpunkt »Kostümwesen:
vom Entwurf zum Kostüm« an. Aktuelle Termine
für Themen-Führungen und weitere Informationen
finden Sie auf der Website der Oper Frankfurt.

TELL YOUR FRIENDS!
Wir bieten regelmäßig ausgewählte Vorstellungen
mit englischen Übertiteln für unsere internationalen
Gäste an:
26.01. »Dracula« / 27.01. »Der Würgeengel«

FEB DER VORVERKAUF FÜR JANUAR UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM FEBRUAR BEGINNT AM 11. DEZEMBER.

01 DO	19.30 ABO DO B / A 19.00 Einführung DER WÜRGEENGEL PeterLicht und SE Struck nach Luis Buñuel Regie: Claudia Bauer
02 FR	19.30 ABO FR B / A DER WÜRGEENGEL PeterLicht und SE Struck nach Luis Buñuel Regie: Claudia Bauer
03 SA	19.30 – 21.30 A DRACULA von Johanna Wehner nach Bram Stoker Regie: Johanna Wehner
04 SO	18.00 EXTRA 26 / 12 € ZERUYA SHALEV: NICHT ICH Das Literaturhaus zu Gast im Schauspiel

20.00 A SONNE/LUFT von Elfriede Jelinek Regie: Lijla Rupprecht
20.00 A DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM von Heinrich Böll Regie: Sapir Heller
20.00 – 21.30 B UNHEIM Text und Regie: Wilke Weermann
18.00 – 19.05 C ALLES IST GROß von Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich



PREMIERE 19. JANUAR 2024 KAMMERSPIELE

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

VON HEINRICH BÖLL
BÜHNENFASSUNG VON JOHN VON DÜFFEL

Die 26-jährige Katharina Blum steht unter Verdacht, Mitwisserin einer umfangreichen Betrugsaffäre zu sein, nachdem sie eine Party mit einem ihr bis dato unbekanntem Mann verließ. Nicht nur wird sie daraufhin stundenlang von der Polizei befragt, vor allem startet die ZEITUNG einen wahrhaftigen Shitstorm gegen die junge Hauswirtschafterin. Blum wird öffentlich als »Mörderbraut« diffamiert und die Boulevardredakteure lassen nicht mehr von ihr ab, bis sie schließlich tatsächlich zur Täterin wird und den hauptverantwortlichen Journalisten erschießt. »Wie Gewalt entstehen kann und wohin sie führt« lautet der erweiterte Titel dieser 1974 erschienenen Erzählung des Schriftstellers Heinrich Böll, die die Regisseurin Sapir Heller als temporeiche Verfolgungsjagd inszeniert und die auf die Nähe des inzwischen allgegenwärtigen Sensationsjournalismus zum heutigen Populismus verweist.

REGIE Sapir Heller **BÜHNE UND KOSTÜME** Ursula Gaisböck **MUSIK** Gustavo Strauß **VIDEO** Lion Bischof **DRAMATURGIE** Lena Wontorra **MIT** Christoph Bornmüller, Stefan Graf, Sarah Grunert, Peter Schröder, Melanie Straub **AM** 19./22./25. Januar, 02. Februar **KAMMERSPIELE**

PREMIERE 20. JANUAR 2024 SCHAUSPIELHAUS

DER WÜRGEENGEL

VON PETERLICHT UND SE STRUCK NACH LUIS BUÑUEL

Eine Party der High Society, bei der am Ende niemand nach Hause geht – plötzlich hält eine unsichtbare Grenze die Abendgesellschaft im Esszimmer der Gastgeber gefangen. Die kultivierte Etikette der vornehmen Gesellschaft wird angesichts der neuen Realität ihrer vermeintlichen Gefangenschaft rasch von schonungsloser Brutalität gegeneinander abgelöst. Standesdünkel weicht existentieller Bedrohung. Nach dem Publikumsliebbling »Der diskrete Charme der Bourgeoisie« hat das Autor:innen-Duo SE Struck und PeterLicht wieder einen Filmklassiker von Luis Buñuel für eine Inszenierung der vielfach ausgezeichneten Regisseurin Claudia Bauer überschrieben. Mit bissigem Humor und einem heutigen Blick untersucht »Der Würgeengel« eine wiedererkennbare gesellschaftliche Klasse, die trotz oder aufgrund all ihrer Privilegiertheit komplett handlungsunfähig wird.

REGIE Claudia Bauer **BÜHNE** Andreas Auerbach **KOSTÜME** Vanessa Rust **DRAMATURGIE** Katja Herlemann **MUSIK** Alexandra Holtsch und Hubert Wild **MIT** Torsten Flas-sig, Anna Kubin, Sebastian Kuschmann, Katharina Linder, Arash Nayebbandi, Julia Preuß, Lotte Schubert, Andreas Vögler, Hubert Wild **AM** 20./22./27. Januar, 01./02. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

Ermöglicht durch die Deutsche Bank Stiftung.

PREMIERE 21. JANUAR 2024 BOX

NACHTS (BEVOR DIE SONNE AUFGHT)

VON NINA SEGAL

»Es waren einmal eine Frau und ein Mann und ein schreiendes Kind – aber die Dinge hängen nicht zusammen.« Ein Paar erzählt die gemeinsame Geschichte nach, wobei sich unterschiedliche Überzeugungen und sich widersprechende Ideale auftun. Nicht zuletzt hängt wie ein Damoklesschwert über alldem die Frage: Warum haben sie sich für ein Kind entschieden?

Mit dichter, rhythmischer Sprache fragt die britische Autorin Nina Segal in ihrem 2016 erschienenen Bühnentext nach Zusammenhängen von Ereignissen in der Welt und Entscheidungen im vermeintlich Privaten. Stück für Stück bricht das Außen in den geschützten Raum des Zuhauses ein und wirft das Paar auf sich und gefällte Entscheidungen zurück. Die Regisseurin Janina Velhorn entlarvt das Idyll der Familie als Ort des Unheimlichen, fragt nach Kippmomenten im Alltäglichen und verortet die Geschichte damit in einen Kontext des Horrors.

REGIE Janina Velhorn **BÜHNE** Devin McDonough **KOSTÜME** Evelyn Gulbinski **DRAMATURGIE** Jana Fritzsche **MIT** Caroline Dietrich, Sebastian Reiß **AM** 21./23. Januar **BOX**



»Mascha K. (Tourist Status)« von Anja Hilling / Regie: Christina Tscharyjski / Lotte Schubert

EXTRAS

HUMANISTISCH BLEIBEN IN 17 SCHRITTEN

Performance und Gespräch über die Folgen des 07. Oktober

In Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main

Am 07. Oktober 2023 verübte die Terrorgruppe Hamas brutale Massaker gegen die israelische Zivilbevölkerung. Seitdem eskaliert der kriegerische Konflikt im Nahen Osten. Unmittelbar aus dieser Erfahrung heraus, hat die israelische Autorin Maya Arad Yasur einen Text geschrieben, den die Regisseurin Sapir Heller (die am Schauspiel Frankfurt derzeit »Die verlorene Ehre der Katharina Blum« inszeniert) szenisch umsetzt. Gemeinsam finden sie eine Form der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Schmerz... Entstanden ist eine theatrale Performance, die nach der Menschlichkeit, der Empathie und der verbleibenden Hoffnung fragt.

MIT Zeruya Shalev **MODERATION** Shelly Kupferberg **LESUNG DEUTSCHER TEXT** Maria Schrader **AM** 04. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung von Literaturhaus Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt. Mit freundlicher Unterstützung der Jüdischen Gemeinde Frankfurt.

Im Anschluss sprechen wir über den 07. Oktober und die Folgen – auch in Deutschland, auch in Frankfurt. Wie kann man angesichts der Ereignisse humanistisch bleiben? Wie können wir vermeiden, dass Antisemitismus und Rassismus die Gesellschaft weiter spalten?

WIE MAN NACH EINEM MASSAKER HUMANISTISCH BLEIBT IN 17 SCHRITTEN von Maya Arad Yasur

Einrichtung Sapir Heller **DRAMATURGIE** Lena Wontorra **MIT** Sarah Grunert

PODIUMSGESPRÄCH **MODERATION** Thea Dorn **AM** 04. Januar **KAMMERSPIELE**

MATTHIAS BRANDT & JENS THOMAS: DIE BERGWERKE ZU FALUN

Eine Wort-Musik-Collage aus den Elixieren des E.T.A. Hoffmann

Der tief in der Romantik verwurzelte literarische Außenseiter E.T.A. Hoffmann eröffnet mit seinen Erzählungen fantastische Welten. Im Unterschied zu Hofmannsthals Drama »Das Bergwerk zu Falun«, in dem die Psychoanalyse eine wichtige Rolle spielt, gleicht E.T.A. Hoffmanns Interpretation der Sage von Elis Fröbom und seiner Braut Ulla einer Reise durch eine Nacht des Realitätsverlusts, an deren Ende das Erwachen in ewiger Liebe steht. Nach den Programmen »Psycho«, »Life«, »Krankenakte Robert Schumann« und »Blackbird« der neue Abend von Brandt und Thomas.

MIT Matthias Brandt, Jens Thomas **AM** 14. Januar **SCHAUSPIELHAUS** Der VVK läuft!

AXEL HACKE LIEST UND ERZÄHLT

Axel Hackes neuestes Buch heißt »Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wichtig uns der Ernst des Lebens sein sollte«. Es ist eine lebensphilosophische Betrachtung des ebenso traditionsreichen wie verschwommen-unklaren Begriffs der Heiterkeit und der Frage, was er für unser Leben bedeuten könnte, gerade in diesen mühsamen Zeiten. Was heißt es, ein heiterer Mensch zu sein? Wie kann man es werden? Wie kann uns Heiterkeit helfen, mit all dem fertig zu werden, das uns im Alltag auf der Seele liegt? Dazu liest und erzählt Axel Hacke, und weil es bei seinen Lesungen nie nur um ein Buch geht, sondern um alles, trägt er auch die heitersten Texte aus seinem Gesamtwerk vor.

MIT Axel Hacke **AM** 28. Januar **SCHAUSPIELHAUS** Der VVK läuft!

ZERUYA SHALEV: NICHT ICH

Als Zeruya Shalev ihren Roman »Nicht ich« vor 30 Jahren in Israel veröffentlichte, war das zwar ein hochliterarisches Ereignis, aber zugleich auch eine Provokation. Es rief wütende Empörung hervor. Jetzt erscheint dieser frühe große Wurf der Autorin erstmals auf Deutsch. Was ist der Erzählerin in diesem halben Jahr wirklich geschehen? Die junge Frau tischt eine Geschichte nach der anderen auf. Nur eins scheint klar: Sie hat Mann und Tochter für ihren Geliebten verlassen und nun zerbricht sie daran. Der Spiegel, den sie sich erzählend vorhält, scheint in Stücke gesprungen und in jeder Scherbe schillert eine andere Version. Das Gespräch wird in deutscher und englischer Sprache geführt.

MIT Zeruya Shalev **MODERATION** Shelly Kupferberg **LESUNG DEUTSCHER TEXT** Maria Schrader **AM** 04. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung von Literaturhaus Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt. Mit freundlicher Unterstützung der Jüdischen Gemeinde Frankfurt.

WIE MAN NACH EINEM MASSAKER HUMANISTISCH BLEIBT IN 17 SCHRITTEN von Maya Arad Yasur

Einrichtung Sapir Heller **DRAMATURGIE** Lena Wontorra **MIT** Sarah Grunert

PODIUMSGESPRÄCH **MODERATION** Thea Dorn **AM** 04. Januar **KAMMERSPIELE**

ALLES IST GROß (UA) VON ZSUZA BÁNK

Die vielfach ausgezeichnete Autorin Zsuzsa Bánk trifft einen Mann für das letzte Geleit, dessen sensible Beobachtungsgabe eine besondere Perspektive auf das menschliche Sein eröffnet. **REGIE** Eich **MIT** Kreutinger **AM** 04. Februar **KAMMERSPIELE**

»Alles ist groß« entstand im Rahmen der Monodramenserie »Stimmen einer Stadt« in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt.

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE NACH WOLFGANG HERRNDORF

Kraftvoll, vorbehaltlos und unvorsichtig geht Isa barfüßig hinaus ins Leben. Sie irrtlichtert dabei nicht nur durch Wälder sondern auch durch ihr eigenes Ich. Die Begegnungen, die sie auf ihrem Weg hat, sind dabei gleichermaßen komisch, lakonisch und traurig. **REGIE** Frieling **MIT** T. M. Graf, Vogler **AM** 12. Januar **KAMMERSPIELE**

DEINE KÄMPFE – MEINE KÄMPFE (UA)

VON MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE

»Das Private ist politisch!« 10 Jugendliche im Gender-Flow entdecken die Frauenbewegung der 70er Jahre und zeigen, wie Geschlechtergleichheit heute organisiert, verschleiert und zementiert wird. **REGIE** Droste **MIT** Flügge, Hornbostel, Horsch, Jarnagin, Koleva, Kondua, Murat, Schlee, Timnoi, Webbecher **AM** 24./31. Januar **KAMMERSPIELE**

In Kooperation mit dem Frauenreferat der Stadt Frankfurt. Ermöglicht durch die Deutsche Bank Stiftung.

DER GEIZIGE VON MOLIERE

Die slowenische Regisseurin Mateja Koležnik beweist, wie hochaktuell Molières Komödie »Der Geizige« knapp 400 Jahre nach seiner Uraufführung ist. Es geht um nichts weniger als um Geiz, Geld, Macht und Sex! **REGIE** Koležnik **MIT** Böttcher, Flassig, Grunert, T. M. Graf, Linder, Mühlenweg, Schröder, Schütz, Sturm*, Vögler, Vogler, Zerwer **AM** 05./06. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

DER KLEINE SNACK (UA) VON NELE STUHLER & JAN KOSLOWSKI

Eine Handvoll Erdnüsse, Tapas oder Mitternachtskebab – die Zwischenmahlzeiten des spätkapitalistischen Zeitalters lassen tief blicken: So ist es nicht weit vom Ernährungstrend zum Menschenbild. Eine kulinarische Reise von der Schwemmkanalisation bis zum Mikrobiom. **REGIE** Stuhler, Koslowski **MIT** Ecks, Kubin, Schubert, Pütthoff, Tumba **AM** 05./28. Januar **KAMMERSPIELE**

DRACULA VON JOHANNA WEHNER NACH BRAM STOKER

Dracula ist der wohl bekannteste Vampir der Kulturgeschichte und Synonym für das Böse schlechthin. In einer Neubearbeitung des viktorianischen Romans von Bram Stoker begegnen wir einer Gesellschaft, die fanatisch eine vermeintlich äußere Bedrohung abwehrt, die es auf ihre wohlgeordnete Welt abgesehen hat. **REGIE** Wehner **MIT** Bornmüller, Dietrich, Ehrhardt, Ecks, S. Graf, Nayebbandi, Redlhammer **AM** 13./17./26. Januar, 03. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

LIFE IS BUT A DREAM NACH »ONKELCHENS TRAUM« VON F. M. DOSTOJEWSKI

Der Versuch einer Mutter, ihre Tochter an einen reichen älteren Mann zu verheiraten, scheitert, als die Grenze zwischen Traum und Realität verschwimmt. Damit beginnt die satirische Enthöhung einer Stadtgesellschaft. **REGIE** Bürk **MIT** Böger, Flassig, Geiße, Schütz, Straub, Vogler, Zerwer und Reschtnefki (Live-Musik) **AM** 13. Januar **KAMMERSPIELE**

MACBETH VON WILLIAM SHAKESPEARE

Der russische Regisseur Timofej Kuljabin zeigt in »Macbeth« ein beunruhigendes Bild eines Tyrannen, der für seinen Mächterhalt über Leichen geht und geht der Frage nach, ob das genuin Böse in den gewaltgegründeten Machtstrukturen in einer Gesellschaft immer latent vorhanden ist. **REGIE** Kuljabin **MIT** Bretschneider, Flassig, Kienemann, Kubin, Klein Medina, Reiß, Schütz, Schubert, Schröder, Tumba **AM** 07./12. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

MASCHA K. (TOURIST STATUS) (UA) VON ANJA HILLING

Berlin, New York, Israel – Stationen eines Lebens, dessen einziges Verweilen in der Bewegung liegt. Das Werk und die Biografie der Dichterin Mascha Kaléko sind Ausgangspunkt für Anja Hillings neues Stück über die Macht der Sprache. **REGIE** Tscharyjski **MIT** Kubin, Schubert, Straub, Kuschmann, Reiß und Drücker (Live-Musik) **AM** 06./29. Januar **KAMMERSPIELE**

MEIN LIEBLINGSTIER HEISST WINTER (UA)

NACH FERDINAND SCHMALZ

Eine abgründige Tour durch das von Sommerhitze gequälte Wien im Stile eines melancholischen österreichischen Krimis: Der Tiefkühlkostvertreter Franz Schlicht ist auf der Suche nach einer Leiche und gewinnt einige Erkenntnisse über Leben und Tod. **REGIE** Süßkow **MIT** Geiße, S. Graf, T. M. Graf, Möbius, Linder, Straub, Vogler **AM** 07. Januar **KAMMERSPIELE**

NACH MITTERNACHT NACH IRMGARD KEUN

Irmgard Keuns Roman spielt 1936: Adolf Hitler ist zu Besuch in Frankfurt. Sanna beobachtet den Aufmarsch und schildert auf bedrückende Art und Weise wie eine ganze Stadt in Hysterie für den Faschismus verfällt während zeitgleich Jüdinnen und Juden entrechtet werden. **REGIE** Bürk **MIT** Geiße, Pütthoff, Schütz, Straub, Vogler, Zerwer und Reschtnefki (Live-Musik) **AM** 14. Januar **KAMMERSPIELE**

NSU 2.0 (UA) STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

Wieviel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Nuran David Calis' semi-dokumentarische Arbeit nimmt die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 26. Januar **KAMMERSPIELE**

ORLANDO – EINE BIOGRAFIE NACH VIRGINIA WOOLF

Jung, schön, geliebt und einsam – das ist Orlando. Humor- und phantasievoll und ohne Rücksicht auf scheinbar Unverrückbares durchstreift die Figur etwa 400 Jahre, in denen sie immer wieder aufs Neue nach der größtmöglichen Freiheit des Lebens sucht. **REGIE** Weber, Spira **MIT** Beißwenger, Bartsch, Meyer, Müller*, Nowak, Tumba **AM** 19./21. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

SONNE/LUFT VON ELFRIDE JELINEK

Ein vielstimmiger, gleichermaßen heiterer wie gnadenloser Text über den Klimakollaps: Die Sonne lacht über die Erde, den »Fettklein voll Klopapier« und über den Menschen, der immer noch glaubt, er könne seinem Untergang entkommen... **REGIE** Rupprecht **MIT** Geiße, Nowak, Kuhl, Reiß und Rohmer (Live-Musik) **AM** 20./27. Januar, 01. Februar **KAMMERSPIELE**

UNHEIM (UA) VON WILKE WEERMANN

Autor und Regisseur Wilke Weermann spielt in »Unheim« mit dystopischen Zukunftsentwürfen der Unterhaltungsmedien und stellt die Frage: Was geht verloren in einer Welt, in der scheinbar alles immer nur besser wird? **REGIE** Weermann **MIT** Beie, Flassig, T. M. Graf, Schütz, Vogler **AM** 21. Januar, 03. Februar **KAMMERSPIELE**

**Mitglied des Studiojahr Schauspiel
UA: Uraufführung*

JUNGES SCHAUSPIEL

JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE

Zuschauen und Austauschen: Der »Treffpunkt Schauspielkantine« lädt zum gemeinsamen Besuch einer Vorstellung ein. Mit »Die verlorene Ehre der Katharina Blum« verfolgen wir, wie ein Leben durch die Macht von Medien überrollt wird.

Einfach mitmachen (von 14–25 Jahren): Beim »Offenen Schauspieltraining« oder dem »Tagesworkshop« mit einem Ensemblemitglied Theater auf der Probebühne entdecken.

SCHAUSPIEL & SCHULE

»Vorgeschaut« lädt Pädagog:innen und Multiplikator:innen im Januar zu einer Vorstellung von »Der Würgeengel« ein, begleitet von Produktionsdramaturgie und Theaterpädagogik.

Und sonst: Begleitmaterialien, Inszenierungs-Workshops und Gespräche mit Produktionsbeteiligten für Schul- und Jugendgruppen
Aktueller Tipp: Zu »Deine Kämpfe – Meine Kämpfe« gibt es am 12.01. einen akkreditierten Weiterbildungs-Workshop für Pädagog:innen.

Alle Termine: siehe Kalender und Website

Weitere Informationen: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel_frankfurt) für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspielffm)

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Januar und Anfang Februar am 08. Dezember.

Stückefführung und Sektempfang: 26. Januar, 19:00 Uhr »Dracula«, 29. Januar, 19:30 Uhr »Mascha K.«, 01. Februar, 19:00 Uhr »Der Würgeengel«

20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 06. Januar »Der Geizige«, 07. Januar »Macbeth«, 12. Januar »Bilder deiner Großen Liebe«, 17. Januar »Dracula«, 19. Januar »Orlando – Eine Biografie«, 25. Januar »Die verlorene Ehre der Katharina Blum«, 31. Januar »Deine Kämpfe – Meine Kämpfe«, 04. Februar »Alles ist groß«

PRESESTIMMEN

DRACULA

»Insgesamt ein faszinierender Abend mit theatralischem und gesellschaftskritischem Biss, der jedoch immer wieder komische Momente produzierte, etwa wenn Dänen mit Dämonen verwechselt wurden. Äußerst gelungen waren die zwischen Melancholie und Hysterie hin und herwogenden Dialognetze der Schauspielerei (Kostüme: Ellen Hofmann), die fesselnd ergänzt wurden durch Choreografien, Lieder und Musik (Leitung: Vera Mohrs).«
Rhein-Neckar-Zeitung

DEINE KÄMPFE – MEINE KÄMPFE

»Die Jugendlichen [...] rücken nah zusammen und finden die Kraft, sich zunehmend freier auch über intime Fragen auszutauschen. [...] Sprechen und zuhören, sich verstecken, sich öffnen, sichtbar und unsichtbar sein – der stetige Wechsel bestimmt die Intensität des Erzählten, Zuschauende werden tief in diesen Prozess hineingezogen. Wie viel Energie dieses Wechselspiel verbraucht und zugleich hervorbringt, zeigt die Inszenierung auf eindrucksvolle Weise. Die dramaturgische Dynamik entfaltet sich vor allem – wie in antiken Inszenierungen – aus den Sprechakten selbst. Monologe wechseln mit chorischesprochenen oder gesungenen Passagen (Chorleitung: Christina Lutz), nur selten stehen Sprechende allein, oft werden sie durch die Präsenz der Gemeinschaft gestützt. So entstehen emotional ungewöhnlich starke Momente [...]. »Das Private ist politisch!« Dieses Motto der zweiten Frauenbewegung wurde in dieser umsichtig inszenierten Uraufführung überzeugend gegenwärtig.«
Frankfurter Rundschau

ONLINE-KARTENKAUF

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Indendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Fotos: Arno Declair (Titel), Felix Grünschloß
Druck: Druckerei Zeidler, Frankfurt am Main
Redaktionschluss: 20. November 2023
Änderungen vorbehalten.

VORVERKAUFSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

Sinn? Stiften!

1822

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele Kategorie

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	37 €	32 €	24 €	40 €
Preisgruppe 2	28 €	23 €	20 €	35 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15

VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 11. Dezember
Für Abonnent:innen am 07. Dezember

ABENDKASSE

am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF

069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

TITELZITAT

Aus: »Der Würgeengel« von PeterLicht und SE Struck nach Luis Buñuel
Regie: Claudia Bauer

TITELBILD

Judith Florence Ehrhardt, Heidi Ecks, Stefan Graf, Caroline Dietrich, Matthias Redlhammer, Christoph Bornmüller in »Dracula« von Johanna Wehner nach Bram Stoker / Regie: Johanna Wehner

Mobilitätspartner

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE